

DOPPELHAUSHALT		2019/2020
STELLUNGNAHME zu Antrag		429-436
SPD-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	385	5510-670
KULT-Gemeinderatsfraktion		
FÜR Karlsruhe		
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Sachaufwendungen	
---	Personalaufwendungen	

Nachhaltige Pflege öffentlicher Grünflächen zur Förderung der Biodiversität		

In den letzten Monaten sind zahlreiche Anfragen zum Mahdregime im Kontext zur Fragestellung "Biologische Vielfalt erhalten und stärken" eingegangen.

Die Verwaltung hat in verschiedenen Vorlagen hierzu Stellung genommen:

- Gemeinderatsvorlage 2017/0678
- Gemeinderatsvorlage 2017/0785
- Gemeinderatsvorlage 2018/0338

und Bericht im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit (AUG) am 18. Juli 2018 und 28. September 2018.

Das Gartenbauamt war gebeten, mehrere Optionen für eine Optimierung der Mahd dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit vorzustellen.

Die Anträge sind in diesem Zusammenhang zu sehen. Sie decken sich in Teilen mit der Option B, um Optimierungen im Sinne der weiteren Extensivierung von Flächen vorzunehmen. Eine Optimierung des Mahdregimes im Sinne der weiteren Förderung der Biologischen Vielfalt wäre unter Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen (Finanzen und Personal) möglich.

Neben der Erhöhung der Vergabemittel wären bei der Option B zusätzliche Stellen notwendig:

Eine Ingenieur-Stelle für die planerische Konzeption, die Steuerung und das Monitoring und eine Meister-Stelle für eine engmaschige Kontrolle und die fachliche Anleitung der ausführenden Firmen.

SPD

Das Gartenbauamt war gebeten, im AUG einen Sachstandsbericht zur Wiesenpflege zu geben sowie Handlungsoptionen zur Optimierung der Mahd aufzuzeigen. Eine Optimierung des Mahdregimes im Sinne der weiteren Förderung der Biologischen Vielfalt wäre unter Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen (Finanzmittel und Personal) möglich.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Antrag entspricht der Option B. Bei dieser Option wird eine Erhöhung der Haushaltsmittel von 500.000 Euro pro Jahr, plus zwei Personalstellen (E 10/11 und E 08/9a) benötigt. Für die Nachhaltigkeit und die Steigerung der Biodiversität werden die Haushaltsmittel sowie die Personalstellen auch in den Folgejahren benötigt.

KULT Fraktion

Der Antrag entspricht in etwa der Option B. Bei dieser Option wird eine Erhöhung der Haushaltsmittel von 500.000 Euro pro Jahr, plus zwei Personalstellen (E 10/11 und E 08/9a) benötigt. Für die Nachhaltigkeit und die Steigerung der Biodiversität werden die Haushaltsmittel sowie die Personalstellen auch in den Folgejahren benötigt.

FÜR KARLSRUHE

Eine deutliche Steigerung der Biodiversität lässt sich nicht alleine mit einer Verringerung der Mähgänge erreichen. Es ist wichtig, das Mähgut abzuräumen und die Flächen abzumagern. Bei dem Personalbedarf handelt es sich um einen Ingenieur und einen Bauleiter. Deren Aufgabe ist es, ein differenziertes Mähkonzept zu erarbeiten, es umzusetzen und fortzuführen. Um die Biodiversität der einzelnen Flächen zu stärken, können verschiedene Maßnahmen erforderlich sein. Der Mähgang wird gezielt nach der Blüte der Pflanzen ausgewählt. Es werden Teilbereiche nicht gemäht oder zu einem späteren Zeitpunkt gemäht.

BUND

Das im Antrag formulierte Konzept 'Masterplan Biodiversität' ist als Projekt seitens der Verwaltung bereits gesetzt, Mittel für eine externe Vergabe sind seitens des Umweltamtes im Haushaltsentwurf enthalten (2019/2020 jeweils 15.000 Euro). Um Konzepte umzusetzen, bedarf es an den nachgeordneten Stellen der jeweiligen Mittelausstattung. Dem Antrag wird dahingehend zugestimmt.

Die Anträge der Fraktionen stehen im Zusammenhang mit einem Stellenschaffungsantrag, der von der Fachdienststelle und dem zuständigen Dezernat für das Stellenschaffungsverfahren 2019 eingereicht wurde. Der Stellenschaffungsantrag konnte allerdings vom Personal- und Organisationsamt noch nicht abschließend organisatorisch geprüft werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Anträge im Rahmen der Haushaltsberatungen zunächst abzulehnen. Entsprechend dem Ergebnis der organisatorischen Prüfung und der Priorisierung im Personalausschuss können die notwendigen Stellenanteile im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens 2019 behandelt und die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

SPD Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Nachhaltige Pflege öffentlicher Grünflächen zur Förderung der Biodiversität

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 397	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	1				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	500.000	500.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Wie im AUG vom 18.07.2018 dargestellt bedarf es zur Förderung der Biodiversität in unserer Stadt eine weitere Optimierung der Pflege öffentlicher Grünflächen. Zur Sicherung einer nachhaltigen naturnahen Pflege geeigneter öffentlicher Grünflächen bedarf es weiterer personeller und finanzieller Ressourcen. Die Finanzierung soll aus Mitteln des Klimaschutzfonds erfolgen. Bei der Personaleinstellung müssen die Arbeitsförderungsbetriebe AFB vorrangig berücksichtigt werden. Die Aufgaben sollen keinesfalls wieder an externe Firmen vergeben werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

GRÜNE Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Ausweitung der ein-bis zweimaligen Wiesenmahd mit Abfuhr des Mähguts

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	2	2,00			
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	500.000	500.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

GBA

▶ Sachverhalt | Begründung

Die GRÜNE Fraktion hat mit ihrem Antrag „Bienen schützen – Masterplan für Biodiversität“ die Debatte um die Extensivierung der öffentlichen Grünflächen angestoßen. Eine ergänzende Anfrage der GRÜNEN hat belegt, dass in den letzten Jahren sogar die Zahl der Grünflächen mit ein- bis zweimaliger Aufnahmemaßnahme deutlich verringert wurde. Der Grund dafür war, dass die Mittel für die Vergabe der Grünflächen nicht mit der Inflation wuchs und deshalb auf die preiswertere Variante der drei- bis vierschürigen Mulchmaßnahme umgestellt werden musste. Bei der ein- bis zweischürigen Aufnahmemaßnahme werden die deutlich höheren Kosten durch das Trocknen, Umschichten, Einsammeln, Abfahren und ggf. Deponieren (falls keine Abnehmer*innen gefunden werden) des Mähguts verursacht. Um diese negative Entwicklung rückgängig zu machen und um weitere Flächen in die ein- bis zweischürige Aufnahmemaßnahme aufzunehmen, müssen deutlich mehr Mittel im Haushalt eingestellt werden.

Das Gartenbauamt hat für die Extensivierung der Grünflächen drei Varianten errechnet. Bei der Variante B wird eine hohe ökologische Wirkung bei vertretbarem finanziellen Mitteleinsatz erreicht. Wir beantragen deshalb die Einstellung von 500.000 € für die Erhöhung der Ausschreibungssummen sowie zwei Personalstellen für die Umsetzung und Überwachung der differenzierteren Ausschreibungen.

Unterzeichnet von:

Johannes Honné, Dr. Ute Leidig und GRÜNE Fraktion

Kult-Fraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Pflege der städtischen Grünflächen und Schutz der Biodiversität: Optimierung der Mahd nach Variante B

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	2,00				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Pflege der städtischen Grünflächen und Schutz der Biodiversität: Optimierung der Mahd nach Variante B

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶ Gartenbauamt

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Pflege der städtischen Grünflächen liegt ein differenziertes Mahdregime zugrunde. Um die Grünflächenpflege noch arten- und umweltverträglicher sowie nutzungsfreundlicher zu gestalten, hat das Gartenbauamt drei Varianten vorgeschlagen. Wir sprechen uns für Variante B aus und wollen zur Optimierung der Mahd die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt wissen.

Die Maßnahmen und die dafür aufzubringenden Mittel sind:

- Rückumwandlung ehemaliger Extensivrasenflächen mit Aufnahme sowie zusätzliche Umwandlung von etwa 50ha kleineren Mulchmahd-Flächen in Landschaftsrasen mit Aufnahme
- Kosten Ergebnishaushalt: voraussichtlich ca. 500.000 €/a
- Kosten Personalhaushalt: 1,0 VZÄ (E10/E1 1 Ingenieur) für Konzeption, Steuerung, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Monitoring sowie 1,0 VZÄ (E8 –Meister/Techniker) für die Bauüberwachung

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Erik Wohlfeil, Max Braun, Michael Haug und KULT-Fraktion

FÜR Karlsruhe, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Mahd auf öffentlichen Grünflächen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 423	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 55 5510-670					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Der Rhythmus der Mahd wird verlängert, um weniger zu mähen. Dadurch erhält die Stadt Karlsruhe das Rasengrün für Insekten. Ziel ist eine größere Artenvielfalt und eine grüne Stadt.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Gerade dieser Sommer hat gezeigt wie wichtig es ist auf unsere grüne Umwelt zu achten. Die Mahd könnte als eine Maßnahme weniger oft durchgeführt werden, damit sich die Wiesen erholen können. FÜR Karlsruhe ist bewusst, das weniger oft mähen mehr Ausgaben bedeutet. Doch diese Mehrausgabe sollte es der Umwelt zuliebe wert sein, denn gerade die blühenden Wiesen sind wichtig für die Bienen, und dürfen nicht zu früh abgemäht werden.

FÜR Karlsruhe beantragt daher eine Reduzierung der Mahd und die Einstellung der Kosten in den Doppelhaushalt.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, FÜR Karlsruhe

Eduardo Mossuto, FÜR Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

19.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Mittel für insektenfreundlichere Grünflächenpflege Thema

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 385/386	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 5510					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
▶ Sachverhalt Begründung

Unterschiedet von:

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
(BUND)**

Ortsverband Karlsruhe

Marliese Fichter
Waldhornstraße 25
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 358582

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



19.9.2018

Herr Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
Rathaus am Marktplatz
76133 Karlsruhe

Mittel für insektenfreundlichere Grünflächenpflege

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Artensterben wird auch für die Karlsruher immer sichtbarer. Die Insektenvielfalt schrumpft fast von Jahr zu Jahr, immer weniger Vogelarten sind zu beobachten. Dass dies viele Menschen bewegt, erlebt der BUND in vielen Anrufen und Anfragen, es ist auch in Leserbriefen zu sehen, die zum Thema Grünflächenpflege oder Verlust von Grünflächen in Karlsruhe immer wieder in den BNN erscheinen.

Im Sommer vergangenen Jahres hat der Gemeinderat den Antrag „Bienen schützen – Masterplan für Biodiversität“ verabschiedet. Dies begrüßen wir ausdrücklich. Nun soll ein entsprechendes Konzept erstellt werden, auch das ist sinnvoll. Eine Konzepterstellung braucht jedoch ihre Zeit, wobei einiges jetzt schon angegangen werden könnte, z.B. das abschnittsweise Mähen oder das Abräumen von Mähgut auf mehr Flächen, als das derzeit gehandhabt wird. Ohne zusätzliche finanzielle Mittel für die damit befassten Ämter sind aber weder kurzfristige Maßnahmen noch die Umsetzung eines Konzepts machbar.

Wie Sie sehen, haben sich etliche Besucher des Artenschutztages im Zoo am 9.9.2018 diesem Anliegen des BUND angeschlossen. Wir bitten Sie deshalb, in den anstehenden Beratungen für den nächsten Haushalt entsprechende Mittel bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink that reads "M. Fichter".

BUND Karlsruhe

Schreiben ging auch an die Fraktionen



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
76131 KA, Waldhornstr. 25, Tel. 35 85 82

An die Fraktionen im Karlsruher Gemeinderat

Aufgrund des deutschlandweiten, erschreckenden Rückgangs der Insekten hat der Gemeinderat im Juni 2017 einen Antrag zum Schutz von Bienen – Masterplan für Biodiversität – verabschiedet. U.a. sollen auf öffentlichen Flächen mehr blühende Bereiche entstehen.

Eine bienenfreundlichere Pflege, beispielsweise durch das abschnittsweise Mähen und das Abtragen des Mähguts, wird mehr Geld kosten. Als Besucher/in des Artenschutztages im Karlsruher Zoo fordere ich die Fraktionen auf, im nächsten Haushalt entsprechend Mittel bereit zu stellen, damit diese Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung baldmöglichst verwirklicht werden können.

Name	Anschrift	Unterschrift
Riser Rolf	Vorderer Allee Bungal 76327 Pflanztal	R. Riser
Pfeifer Anna	Hindenburgstr. 85 73728 Esslingen	A. Pfeifer
Schneider, Sandra	Stöckstr. 56a 75051 Bretten	S. Schneider
Wolf Bianca	St. Paulusstr. 3 76135 Karlsruhe	B. Wolf
R. Thmann	76228 KA	R. Thmann
J. Vanjermaul	Hirschstr. 76 76133 Karlsruhe	J. Vanjermaul
Albert, Max	76133KA Stephan. <small>Stk. 510r</small>	M. Albert
Stutzriemer Ch.	76228 KA	Ch. Stutzriemer
Quack, Dorothea	76137 KA	D. Quack
Grüne, Christine	76137 KA	C. Grüne
HEUCHERT, RUDOLF	76337 WALDBRONN	R. Heuchert
Reiser-Soldat Raphaela	76744 Wöhr	R. Reiser-Soldat
Wessinger, Dete	76131 Karlsruhe	D. Wessinger
Duczynski, Thomas	76135 KA	T. Duczynski



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
76131 KA, Waldhornstr. 25, Tel. 35 85 82

An die Fraktionen im Karlsruher Gemeinderat

Aufgrund des deutschlandweiten, erschreckenden Rückgangs der Insekten hat der Gemeinderat im Juni 2017 einen Antrag zum Schutz von Bienen – Masterplan für Biodiversität – verabschiedet. U.a. sollen auf öffentlichen Flächen mehr blühende Bereiche entstehen.

Eine bienenfreundlichere Pflege, beispielsweise durch das abschnittsweise Mähen und das Abtragen des Mähguts, wird mehr Geld kosten. Als Besucher/in des Artenschutztages im Karlsruher Zoo fordere ich die Fraktionen auf, im nächsten Haushalt entsprechend Mittel bereit zu stellen, damit diese Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung baldmöglichst verwirklicht werden können.

Name	Anschrift	Unterschrift
Kraus, Diana	Hindenburgweg 16; KM.	D. Kraus
Koppel, Ines	Mathysstr. 36 KA	Ines Koppel
Kristin Lehmann	Heinrich-Perckert-Str. 19 ^{Waldhorn}	K. Lehmann
Dr. Alision Wipfel	Mathysstr. 36, 76131 KA	A. Wipfel
Werner Schneider	76132 Winder Raschfeisenstr. 22	W. Schneider
Fuhr, Yvonne	Amalienstr. 93 76133 Karlsruhe	Y. Fuhr
Brenns Dana	Briegelstr. 21 FDS	D. Brenns
Elmer, Joch.	Freiburg	J. Elmer
Marlene Doemel	Meyersgürtelstr. 3 FDS	M. Doemel
Koch, Marie	Keltern-Kloppstr. 4	M. Koch
Alfonina, Tryna	76227 KA Fuer Str. 2	T. Alfonina
Welles, Taro	Waldhornstr. 29 KA	T. Welles
Ch. Humbold	Ludwig-Windtstr. 49	C. Humbold



An die Fraktionen im Karlsruher Gemeinderat

Aufgrund des deutschlandweiten, erschreckenden Rückgangs der Insekten hat der Gemeinderat im Juni 2017 einen Antrag zum Schutz von Bienen – Masterplan für Biodiversität – verabschiedet. U.a. sollen auf öffentlichen Flächen mehr blühende Bereiche entstehen.

Eine bienenfreundlichere Pflege, beispielsweise durch das abschnittsweise Mähen und das Abtragen des Mähguts, wird mehr Geld kosten. Als Besucher/in des Artenschutztages im Karlsruher Zoo fordere ich die Fraktionen auf, im nächsten Haushalt entsprechend Mittel bereit zu stellen, damit diese Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung baldmöglichst verwirklicht werden können.

Name	Anschrift	Unterschrift
	76187 KA	
Marliese Fichter	Schulstr. 2	M. Fichter
Dr. Peter Wühl	Friedrichstr. 28	P. Wühl
Cedina Kirchner	Heinrich-Heine-Platz 1 KA	C. Kirchner
Edgar Kaiser	Rühlbacherweg 4	E. Kaiser
Lucia Müller	Tullastr. 48, B 131 Karlsruhe	L. Müller
Mehrus Schmid	Parisenstr. 99 KA	M. Schmid
Nina Schmitt	76646 Bruchsal	N. Schmitt
Marisol Maintz	76646 Bruchsal	M. Maintz
Schiffede, Julia	75172 Pforzheim	J. Schiffede
Karin Over	76137 KA	Karin Over
Mirko Pögg	76137 KA	M. Pögg
Regener, Johannes	76137 KA	J. Regener
B. Schneider	74211 Leingarten	B. Schneider
P. Schneider	74211 Leingarten	P. Schneider



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
76131 KA, Waldhornstr. 25, Tel. 35 85 82

An die Fraktionen im Karlsruher Gemeinderat

Aufgrund des deutschlandweiten, erschreckenden Rückgangs der Insekten hat der Gemeinderat im Juni 2017 einen Antrag zum Schutz von Bienen – Masterplan für Biodiversität – verabschiedet. U.a. sollen auf öffentlichen Flächen mehr blühende Bereiche entstehen.

Eine bienenfreundlichere Pflege, beispielsweise durch das abschnittsweise Mähen und das Abtragen des Mähguts, wird mehr Geld kosten. Als Besucher/in des Artenschutztages im Karlsruher Zoo fordere ich die Fraktionen auf, im nächsten Haushalt entsprechend Mittel bereit zu stellen, damit diese Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung baldmöglichst verwirklicht werden können.

Name	Anschrift	Unterschrift
Breitborth	Breitefeldstr. 16	
E. Haunig	Kantstr. 14 D 76131	
D. Lux-Kaufmann	Christofstr. 3, 76227 KA	
Lars Kaufmann	Christofstr. 3, 76227 KA	
Susanne Stadler	Mainertstr. 62 KA	
Schwambey	Normannenweg 22 76	
W. E. Z.	Hanoweg 1	
Angelika Schulte-Geddes	Hauptstr. 61 Eggenstein	
ibba, Waldemar	Damaschkeweg 15, KA	
Oelner, Gerd	Nuitstr. 9	
Schölzel, Sara	Erststr. 10 Waldbrunn	
Mieske, R. Hug	Sanddornweg 24, 76149	
Ch. Flad	Freiburger 5	
Verena Könnel	Ritterstraße 11	
Karin Horstmann	Friedrich-Wolff- Str. 25	



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
76131 KA, Waldhornstr. 25, Tel. 35 85 82

An die Fraktionen im Karlsruher Gemeinderat

Aufgrund des deutschlandweiten, erschreckenden Rückgangs der Insekten hat der Gemeinderat im Juni 2017 einen Antrag zum Schutz von Bienen – Masterplan für Biodiversität – verabschiedet. U.a. sollen auf öffentlichen Flächen mehr blühende Bereiche entstehen.

Eine bienenfreundlichere Pflege, beispielsweise durch das abschnittsweise Mähen und das Abtragen des Mähguts, wird mehr Geld kosten. Als Besucher/in des Artenschutztages im Karlsruher Zoo* fordere ich die Fraktionen auf, im nächsten Haushalt entsprechend Mittel bereit zu stellen, damit diese Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung baldmöglichst verwirklicht werden können.

Name	Anschrift	Unterschrift
Dr. Julia Ehlsmann	Martin 94 76137 KA	
A. Geule	76149 KA Rhode-Island-Allee	
H. Krupp	Alter Brühlhof 11 KA	
E. Krupp	11	
S. Hewitt	Brennerweg 27, Heidelber	S. Hewitt #
F. Baas	Lindenstr. 82, 77855 Achern	
B. Denzler	Rhode-Island-Allee 73 76149 Karlsruhe	B. Denzler
Caroline Magerl-Feigl	Hecherstr. 3 76187 Karlsruhe	
Harry Rlock	Fritz-Erker-Str. 11 ²⁰¹³³ KA	
Doris Branke	Wahlauer Str. 67 76139 Karlsruhe	
Thomas Feurstein-Obst	Wolffschloßstr. 33 76131 Karlsruhe	
Prof. Dr. Volke Obst	Rintheimer Str. 33 76131 KA	
Dr. Axel Schumacher	Grövesstr. 14 76185 KA	
Pohla, Regina	Dezsauer Str. 9 76139 KA	



ÄNDERUNGSANTRAG		Vorlage Nr.:	2017/467	
SPD-Gemeinderatsfraktion				
Bienen schützen - Masterplan für Biodiversität				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.06.2017	18	x	

1. Die Verwaltung erweitert die bisherigen Maßnahmen und betraut nach Abstimmung die Betreiber von Kleingartenanlagen mit der Aufgabe, Bienen (Honig- und Wildbienen) anzusiedeln bzw. schon vorhandene Kolonien auszubauen.

2. Der Kleingartenbeirat konstituiert sich und macht Bienenschutzmaßnahmen zu seiner ersten Aufgabe.

Begründung:

Die Kleingartenanlagen in Karlsruhe sind gleichmäßig über die ganze Stadt verteilt, so dass hier flächendeckend im Bienenschutz agiert werden kann. Mit dem neuen Kleingartenbeirat müssten zunächst die wesentlichen Modalitäten abgestimmt werden und er könnte dann dazu beitragen auf bienenfreundliche Bepflanzung zu achten und Bienenvölker anzusiedeln. In einigen Kleingartenanlagen werden bereits erfolgreich Wildbienen als auch Honigbienen gehalten. Angesichts des ernst zunehmenden massiven Bienensterbens halten wir eine derzeitige Konzentration auf Bienen gegenüber anderen Insekten nicht für übertrieben. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi



STELLUNGNAHME zum Antrag SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2017/0467
	Verantwortlich:	Dez. 6
Bienen schützen - Masterplan für Biodiversität		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.06.2017	18	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung unterstützt grundsätzlich eine Kooperation mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde und den örtlichen Kleingartenvereinen zu Steigerung der biologischen Vielfalt und zur Förderung von Wildbienen und anderen Insekten. Sie wird gemeinsam mit den Gartenfreunden hierfür praxisingerechte Lösungen entwickeln.

Der Kleingartenbeirat wird voraussichtlich im Herbst d.J. konstituiert und dann auch in dieser Fragestellung beteiligt.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:				
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	